

Osnabrück

J a h r e s b e r i c h t 1919 .

---

Die Mitgliederzahl der Sektion belief sich am Schlusse des Vereinsjahres auf 87. Eine Veränderung im Mitgliederbestande war nicht zu verzeichnen. Erst das neue Vereinsjahr weist eine kleine Verschiebung zu ungunsten der bisherigen Bestandsliste auf, doch ist zu erwarten, dass die mit der Gründung der Jugendgruppe erhoffte Wiederauffrischung des Mitgliederbestandes eintreten wird.

Die zwölf Monatsversammlungen fanden regelmässig statt. Sie wurden von durchschnittlich 12 1/4 Mitgliedern besucht. Eine ausserordentliche Monatsversammlung tagte am 1. Dezember, die unter Beteiligung von Fräulein Taureck und 8 Herren sich mit dem für den 16. Dez. vorgesehenen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Zöllner zur Förderung der zu gründenden Jugendgruppe befasste.

Im Laufe des Jahres wurden fünf Ausflüge unternommen. Der erste unter Beteiligung von 10 Herren am 30. Januar zum Strubberg, der zweite von 6 Herren am 9. April von Hasbergen nach Stift Leeden, der dritte von 16 Herren am 18. Mai von Hankenberge nach Wellingholzhausen, der vierte von 4 Herren am 2. Juli von Sutthausen - Hüggel - Hasbergen nach Osnabrück zurück, der fünfte von 5 Herren am 4. Oktober von Vehrte nach Venne und zurück. Ueber den zweiten Ausflug liegt eine wohlgelungene von Herrn Bohne jr. in Wellingholzhausen und eine zweite bei der Johannislaube am Hülsberge genommene photographische Aufnahme vor. Die Ausflüge brachten neben den Naturgenüssen auch solche leiblicher Art, die den Beteiligten in dieser fleisch- und fettlosen Zeit besonders willkommen waren. Der Name "K.-P." kennzeichnet die Speise, die vorwiegend genossen wurde. Diese Ausflüge fördern das Interesse an der Sektion und sind in dieser Zeit der Unmöglichkeit, wahre Alpenfahrten und -Wanderun-

gen auszuführen, ein wertvoller Ersatz. Die Sektion Hannover hat, wie Herr Prof. Dr. Ziller in der Monatsversammlung vom 28. April aus deren Jahresbericht hervorhob, mit derartigen Ausflügen ebenfalls die besten Erfahrungen gemacht in Hinsicht auf Ersatz für unausführbare Alpenwanderungen und in Bezug auf Gewinnung von neuen Mitgliedern.

Die Osnabrücker Hütte ist in diesem Jahre nicht bewirtschaftet. Dennoch hatte sie einen lebhaften Besuch zu verzeichnen, der in der bedeutenden Einnahme von 579,37 Kronen zum Ausdruck kommt und nach Abzug einiger Ausgaben einen bei der Sparkasse zu Gmünd belegten Netto-Baarbetrag von 491,64 Kronen brachte. Dem Hüttenwart, Herrn Kohlmayr, wurde die Anerkennung der Sektion für seine Tätigkeit in einem besonderen Dankschreiben und neuerdings durch Ueberweisung von 200 Kronen zu gemeinnützigen Zwecken ausgedrückt. Die Hütte befindet sich nach den Mitteilungen des Herrn Kohlmayr in nicht ungünstiger Verfassung. Dagegen sind für die Verbesserung der Wege und Stege demnächst grössere Aufwendungen zu machen. Es muss rechtzeitig an den Hauptausschuss wegen Bewilligung der erforderlichen Zuschüsse durch die Hauptversammlung herantreten werden. Die Versicherung der Osnabrücker Hütte ist mit Ablauf des Jahres von der Kärntnerischen-Landes-Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Klagenfurt auf die Niederoesterreichische Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt Wien I, Löwelstr. 14/16, übergegangen.

Dem Mitbegründer des D. u. O. Alpenvereins Herrn Johann Stüdl wurde zu dessen 80. Geburtstag im Juni ein Glückwunschsreiben seitens der Sektion gesandt.

Als besonderes Ereignis für die Sektion muss der 70. Geburtstag ihres hochverehrten Vorsitzenden, des Herrn Prof. Dr. Ziller, verzeichnet werden. Die Sektion brachte ihren Glückwunsch in Form einer typographisch hergestellten und als Mappe ausgestalteten

Seit Mitte des Jahres wurde der Errichtung der Jugendgruppe ein grösseres Interesse zugewendet. In den folgenden Monatsversammlungen ist diese Aufgabe ständig behandelt worden. Der Dezember-Vortrag des Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Ziller, galt der Förderung der Jugendgruppe. Aus der Jugend gab ein Teil seine Begeisterung für die Bestrebungen der Sektion durch Meldung nach dem Vortrage zu erkennen. Es ist zu hoffen, dass das neue Vereinsjahr, in dem die Jugendgruppe durch Beschluss der Gründung festere Gestalt erhalten hat, deren weiteren Ausbau bringen wird und dass die an ihr Bestehen geknüpften Erwartungen sich erfüllen. An dieser Stelle darf hervorgehoben werden, dass neben den Anregungen und der Betätigung des Herrn Vorsitzenden insbesondere Herr Mittelschullehrer Kelb es sich hat angelegen sein lassen, die Errichtung der Jugendgruppe und deren Ausbau zu fördern, und dass Herr Kelb seine fernere tätige Mitwirkung in Aussicht stellte. Herr Justus Liesecke hat der Sektion für den gleichen Zweck die seit Beginn seiner Mitgliedschaft angesammelten Bände der "Zeitschrift" geschenkt, wofür hier noch besonderer Dank ausgesprochen sei.

Herr Louis Bohne jr. hielt in der 11. Monatsversammlung einen Vortrag über seine im September unternommene Hochtour durch das "Tote Gebirge" im östlichen Salzkammergut, der sehr beifällig aufgenommen wurde. Der Wunsch, dass recht bald und recht häufig solche Vorträge in den Monatsversammlungen wiederholt werden, um immer neue Anregung zu bringen und Ersatz zu bieten für die starke Beschränkung der Alpenreise, soll nicht unausgedrückt bleiben.

Der Vorstand bestand während des Vereinsjahres aus den Herren Prof. Dr. Ziller als Vorsitzenden, Rechtsanwalt Hammerseñ als zweitem Vorsitzenden, Fabrikant Alb. Rohlfing als Kassierer und Unterzeichnetem als Schriftführer.

*Augustin Waffeldt  
als Bibliothekar*

*Quabrich Dr. Ziller  
15. Okt 1920*

*Herrmann Estermann*

Gülfaben Sparkasse	341. 92
Gülfaben Bank	541. 40
Gaar	2. 91
Kriegsaulife 2000 Mk.	1945. —
Kriegsaulife 200 Mk.	191. —
Kriegsaulife 200 Mk.	193. 50
	<u>3215. 73</u>

Kassenbericht für das Jahr 1919.

<i>An</i>				
Kassa			3036	80
<u>Vermögen:</u>				
81 Mitglieder zu 10 Mk.	810.	—		
5 Mitglieder zu 10 1/2 Mk.	52.	50		
1 Mitglied zu 9 Mk.	9.	—		
2 Zinsen	2.	—		
81 Einbände	81.	—		
Gütte	1.	35		
Zinsen Kriegsaulife	120.	—		
Zinsen Sparkasse	10.	75		
Zinsen Oberb. Bank	18.	—	1104.	60
			<u>4135.</u>	<u>40</u>
<i>Ver</i>				
<u>Ausgaben:</u>				
Außersüß			596.	50
Kassante	128.	20		
Druckkosten	9.	—		
Posten	62.	65		
Proffindenz	42.	15		
Gütte	51.	17		
Kriegsgrüßkarten	10.	—		
Jugend-Verbreitung	10.	—	323.	17
			<u>3215.</u>	<u>73</u>
Vermögensbestand			4135.	40

Osnabrück 1. Januar 1920.

gez. Albert Köhlfing.

Richtig. gez. R. Faegler.